

An
das Ortsamt Burglesum, Herrn Florian Boehlke
die Beiratssprecher:innen

- *informativ an die DIE NORDDEUTSCHE und DAS BLV* -

12. Dezember 2025

Bürgerantrag zum Bahnübergang Am Vogelbusch

Sehr geehrter Herr Boehlke,
sehr geehrte Frau Wolter, sehr geehrter Herr Hornhues,

die Stadtteilegruppe Bremen-Nord des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) beantragt, dass umgehend Maßnahmen ergriffen werden, um die ursprüngliche Wegenutzung wieder herzustellen, damit die zu Fuß Gehenden wie zuvor ohne einen zweifachen Straßenseitenwechsel den Bahnübergang Am Vogelbusch nutzen können.



In Richtung Knoop's Park ist der linke und bisher durchgängige Gehweg gesperrt.

Seit dem 22. Juni 2024 war der Bahnübergang Am Vogelbusch für alle Verkehrsteilnehmenden komplett gesperrt. Im Sommer 2025 sollte alles fertig sein. Die Öffnung verzögerte sich auf diesen Herbst. Seit einigen Wochen (Foto vom 30.10.25) können Rad- und Autofahrende den Weg in gewohnter Weise wieder nutzen, aber nicht die zu Fuß Gehenden.

Für diese wurde aus unerklärlichen Gründen der seit Jahrzehnten durchgängige Gehweg vor und im Gleisbereich unterbrochen. Eine Barrikade und ein Verbotsschild zwingen zum Verlassen des

bisherigen Wegeverlaufs. Bahnübergänge sind äußerst sensible Bereiche, die trotz aller Technik bei allen Verkehrsteilnehmenden eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern.

Durch die Wegsperrung und der damit verbundenen Fahrbahnüberquerung werden die schwächsten Verkehrsteilnehmenden in eine gefährliche Situation gebracht. Darin sehen wir einen Verstoß gegen die am 5. Juli 2024 in Kraft getretene Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO). Dabei wird auch dem Fußverkehr ein Recht auf "Leichtigkeit im Verkehr" zugesprochen. Hier ist das Gegenteil der Fall, nämlich eine absolute Erschwernis. Hier muss schnell gehandelt werden.



In Richtung Up Willmannsland wurden auf der linken Seite eine bisherige Grünfläche für ein unnützes Gehweg-Teilstück unnötig neu versiegelt. Dadurch wurde vermutlich für den bisherigen rechtseitigen Gehweg die Breite erheblich reduziert.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wirken, um die Sicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende zu erhöhen. Damit verbessert sich auch die Lebens- und Naherholungsqualität in Bremen-Nord.

Herzliche Radlergrüße

Jürgen Möller

Sprecher der ADFC-Stadtteilgruppe Bremen-Nord

*sowie **Ditmar Schlegel** (Sprecher) und **Jörg Löffelholz** (stellvertretender Sprecher)
im Namen des Arbeitskreises Radverkehrspolitik Bremen-Nord der ADFC-Stadtteilgruppe Bremen-Nord*